

der Schwerindustrie geschaffen werden. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil des Exports solcher Mineralien liegt auch darin, daß mit dem Einsetzen erhöhten Exports solcher Waren die Lebensmittelverkäufe ins Ausland eingeschränkt werden können, landwirtschaftliche Produkte im Lande bleiben, und die Arbeitsleistung erhöhen.

Die nutzbaren Mineralien, die für die Befriedigung der Bedürfnisse des eignen Marktes und für den Export in Frage kommen, sind in erster Linie: Asbest, Graphit, Schwerspat, Flußspat, Feldspat, Magnesit, Talkum, Kaolin, Rosenquarz, Marmor, Serpentin, Nephrit, Phosphorit, seltene Erdfarben und Steine.

Eine an verschiedensten nutzbaren Mineralien beachtenswerte und reiche Gegend ist der Südabhang des Kaukasus, besonders die Gebiete Südossetinien und Nordgrusinien. Die in der letzten Zeit dort gemachten Aufschlüsse haben die Erwartungen weit übertroffen.

Neben vielen anderen Vorkommen ist besonders beachtenswert die Baryt-Lagerstätte Legeret-Lognari bei Kutais. Vor kaum Jahresfrist in Angriff genommen, liefert das der Verwaltung „Gumbaryt“ in Kutais unterstellte Werk schon heute täglich 120 t Schwerspat. Bis jetzt sind 4 bedeutende Schwerspatrayons vorhanden, wobei nur in einem Rayon gearbeitet wird; in diesem Rayon sind 7 Adern nachgewiesen, die eine schwankende Mächtigkeit von 0,50—2,00 m aufweisen. Die Mineralvorräte betragen dort schon bisher nachweislich 200 000 t. Eine 3 km lange Schmalspurbahn verbindet die 950 m ü. d. M. gelegene Grube mit einer kurzen ins Tal auf die Hauptstraße führenden Seilbahn. Von der ossetinischen Heerstraße wird das gewaschne Gut mittels 4 t fassender Lastautomobile zur 28 km entfernten Mühle nach Kutais verfrachtet. Wenn auch die Anlagen teilweise noch recht primitiv sind, was bei der Kürze der Zeit verständlich ist, und man mangels genügender Erfahrung und Praxis mit der Verarbeitung von Schwerspat noch nicht recht vertraut ist, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß bei der Größe des Vorkommens und seiner teilweise erstklassigen Qualität in nicht allzulanger Zeit die Sowjetunion als beachtenswerter Faktor im Schwerspat-Welthandel auftritt.

Ein anderer Rayon, in dem die verschiedensten Bodenschätze und nutzbare Mineralien auf engen Raum gedrängt auftreten, ist die Gegend von Znelessi in Südossetinien etwa 18 km von der Station Gormi (Bahnlinie Tiflis—Batum) entfernt. Dort interessiert besonders ein gut aufgeschlossener Marmorbruch, dessen Material sich durch große Farbenpracht aus-

zeichnet; mehrere Blöcke, darunter solche mit 3 t Gewicht, wurden von dort bereits ins Ausland geschickt. In der Nähe dieses Bruches wurde ferner guter Serpentin gefunden, welcher das bekannte Serpentinorkommen in Zöblitz im Erzgebirge an Qualität und Farbe bei weitem übertrifft.

Kaum 4 km flußaufwärts wurde eine bedeutende vielversprechende Talkum-Lagerstätte erschlossen; die Mächtigkeit des Talkumlagers beträgt 20 m; auf dieser Lagerstätte wurden bisher etwa 80 000 t verwertbaren Talkums nachgewiesen. Da in der dortigen Gegend auch wertvoller Speckstein gefunden wird, hat sich bereits eine kleine Heimindustrie von aus dem Ural zugezogenen Specksteinschnitzern gebildet, die aus diesem Material in allen möglichen Farbenzusammenstellungen die wunderbarsten Sachen, wie Schalen, Aschenbecher, Zigarettendosen usw., verfertigen.

In unmittelbarer Nähe dieser Werkstätte wird aus den Abfällen von Marmor und Serpentinsteine in allerdings noch primitiver Weise ein Material gewonnen, das als Hausfassadenverputz dem bekannten „Terranova“ in keiner Weise nachsteht.

Um sich einen Begriff über den Reichtum der dortigen Gegend an Mineralien machen zu können, genügt vielleicht die Aufzählung einer Reihe von vorkommenden Mineralien und Erzen, wobei bemerkt werden muß, daß alle Untersuchungen noch im Anfangsstadium stehen, viele von ihnen aber schon heute als absolut bauwürdig angesprochen werden können. Besonders beachtenswert im dortigen Rayon sind folgende Vorkommen:

- Kudaro: Blei-Zink-Lagerstätte (weiße Zinkblende etwa 15 000 t);
- Azriskewi: Auripigment-, Realgar-Lager;
- Dodotti: Andesit;
- Sagina: Pyritlagerstätte;
- Achalgori: Rosenmarmor, Naturzement, Lithographensteine, Ozokerit und Tuffe (Vanadintuffe);
- Sochta: Kupfererze (Chalkopyrit und Bornit);
- Kaotta: Baryt (0,08% Fe);
- Lesora: Auripigment, Realgar;
- Xze: Basalt;
- Baza: Schwarzer Gabbro (Plastersteinherstellung);
- Scherebano: Feldspat;

Offensichtlich berechtigt der genannte Rayon zu den besten Hoffnungen für die Zukunft und wird einen weiteren Baustein abgeben zum Aufbau des sozialistischen Staates.